

Abgas: Mitsubishi hat in Japan getrickst

Auch Mitsubishi hat bei Abgaswerten geschummelt. Betroffen sind rund 630 000 Kleinstwagen in Japan. Wie Medien berichten, räumte Unternehmenspräsident Tetsuro Aikawa die Manipulation ein. Bei den Fahrzeugen handelt es sich zu rund drei Viertel um Autos, die für Nissan produziert worden sind. Offenbar wandten Mitarbeiter einen einfachen Trick an: Sie gaben bei den Verbrauchsmessungen einen falschen Reifendruck an. Warum dies geschah, ist bislang unklar. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

